



PROTOKOLL

21. Sitzung des Gemeinderates
vom **Mittwoch, 27. März 2024 um 18.00 Uhr** im Gemeindegemeinschaftssaal

Anwesend:

BGM Hans Jörg Moigg
Bgm.-Stv. MMag. Monika Wechselberger
MGR Franz-Josef Eberharter
MGR Heidi Lassnig
MGR Notburga Huber
MGR Andreas Binder
MGR Johann Georg Gredler
MGR Stefan Hauser
MGR Marion Kogler
MGR Martina Kröll
MGR Martin Simon Stückler
MGR Markus Bair
MGR Hansjörg Geisler
E-MGR Michael Hundsbichler in Vertretung für MGR Reinhard Gröblacher
E-MGR Petra Volgger in Vertretung für MGR Elisabeth Schneidinger

Schriftführer:

Andrea Kerschdorfer TO.Pkt. 2-4
DI Andreas Walder

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung durch den Bürgermeister, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit
2. Protokoll Überprüfungsausschuss vom 14. März 2024 mit Vorprüfung Jahresrechnung 2023
3. Beratung / Beschlussfassung Jahresrechnung 2023

4. Beratung / Beschlussfassung über Rückzahlung von Darlehen gemäß Empfehlung Überprüfungsausschuss
5. Protokoll 20. Gemeinderatssitzung vom 14. Februar 2024
6. Protokoll 11. Raumordnungsausschusssitzung vom 14. März 2024
7. Dienstbarkeitszusicherungsvertrag - TIWAG 30kV Kabel, BFST Moigg, BFST Zillerpromenade und BST Pramstraller - KVZ-K/2023/0667-2642-NF/Hu
8. Dienstbarkeitsvertrag mit Wassergenossenschaft für Drucksteigerung Wasserversorgungsanlage Hochstegen (GP 1902/2)
9. Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich Einfahrt Mitte - Busparkplatz - von zuvor Freiland in künftig Sonderfläche Parkplatz - GZ. 2024-05
10. Protokoll 14. Sitzung Kulturausschuss vom 21. Februar 2024
11. Protokoll 13. Verkehrsausschusssitzung vom 8. Februar 2024
12. Protokoll 14. Verkehrsausschusssitzung vom 4. März 2024
13. Protokoll 8. Bauausschusssitzung vom 5. Februar 2024
14. Protokoll 9. Bauausschusssitzung vom 18. März 2024
15. Protokoll 22. Gemeindevorstandssitzung vom 7. Februar 2024
16. Protokoll 23. Gemeindevorstandssitzung vom 11. März 2024
18. Berichte Bürgermeister, Anträge, Anfragen, Allfälliges (§ 35 Abs. 4 TGO)

1) Eröffnung der Sitzung, Begrüßung durch den Bürgermeister, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest.

Auf Ersuchen des Bürgermeisters wird sodann einstimmig beschlossen, die Tagesordnungspunkte 16 (Protokoll 23. Gemeindevorstandssitzung vom 11.03.2024 Punkt 4 „Auflistung aller vermieteten Objekte bzw. Mietverträge“) und 17 (Protokoll 8. Sitzung Ausschuss für Wohnraum und Soziales vom 20.03.2024) unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln.

Ansonsten besteht gegen die Tagesordnung kein Einwand.

2) Protokoll Überprüfungsausschuss vom 14. März 2024 mit Vorprüfung Jahresrechnung 2023

Der Obmann des Überprüfungsausschusses Markus Bair bringt dem MGR das Protokoll der Sitzung vom 14.03.2024, in dem der Entwurf der Jahresrechnung 2023 vorgeprüft wurde, zur Kenntnis. Bei dieser Überprüfung gab es keine Beanstandungen und wurde empfohlen, dass die geänderte Jahresrechnung 2023 (Änderungen aufgrund durchzuführender Buchungen bei dem Durchläufer Ginzling sowie BK und HK Waldaufseher sowie Mehrwertsteuer) zur Beschlussfassung dem MGR vorgelegt werden kann.

3) Beratung / Beschlussfassung Jahresrechnung 2023

Der Rechnungsabschluss wurde vom 12.03.2024 bis 26.03.2024 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Kundmachung über die Auflage des Rechnungsabschlusses zur öffentlichen Einsicht wurde am 12.03.2024 angeschlagen und am 27.03.2024 abgenommen. Schriftliche Einwendungen gegen den Rechnungsabschluss wurden keine eingebracht.

Der Bürgermeister erläutert anhand einer PowerPoint-Präsentation die Jahresrechnung 2023.

Der Gemeinde verfügte mit 31.12.2023 über liquide Mittel in Höhe von € 4.062.527, das war ein Plus von € 836.557 gegenüber dem 31.12.2022.

VizeBgmⁱⁿ Wechselberger moniert, dass diese Mittel zum Bilden einer Rücklage verwendet werden sollten. Der Bürgermeister bevorzugt jedoch, das Tilgen von Schulden, da das Zinsniveau im Schuldenbereich erheblich angestiegen ist. Ebenfalls ist finanzielle Entwicklung 2024 abzuwarten.

Der Schuldenstand erhöhte sich wegen dem Schulkauf bzw. der Zuzählungen der beiden Darlehen Sportheim Neu und Bauhof Neu um 6.250.000 von € 3.826.172 auf nunmehr € 9.511.683 zum 31.12.2023.

Dieser Kauf der Schule und die Teilrückzahlung des Tourismusverbandes beim Darlehen Erweiterung Naturparkhaus reduzierten die Haftungen von € 12.871.429 auf € 7.797.513. Insgesamt liegt das Nettoergebnis im Ergebnishaushalt bei € 2.246.070 und hat sich das Vermögen um € 8.834.729 auf insgesamt € 50.527.912 erhöht.

Nach Beantwortung der gestellten Fragen durch den Bürgermeister bzw. der Kassenleiterin verlässt der Bürgermeister den Sitzungssaal und übernimmt die Vize-Bgmⁱⁿ Wechselberger den Vorsitz und lässt über den vorgelegten Entwurf der Jahresrechnung 2023, die Überschreitungen sowie über die Entlastung des Bürgermeisters abstimmen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Jahresrechnung 2023 sowie alle Ausgabenüberschreitungen, sofern keine Gemeinderatsbeschlüsse vorliegen und erteilt dem Bürgermeister als Rechnungsleger die Entlastung.

4) Beratung / Beschlussfassung über Rückzahlung von Darlehen gemäß Empfehlung Überprüfungsausschuss

Aufgrund des positiven Jahresergebnisses 2023 und der nochmaligen Empfehlung des Überprüfungsausschusses bei seiner Sitzung vom 14.03.2024, beschließt der Gemeinderat **einstimmig**, die Rückzahlung der beiden Darlehen

- Nr. 300906110 Neu- und Umbau Schulen Grundkauf Tiwag mit einem aushaftenden Betrag zum 31.12.2023 in Höhe von € 106.850 und
- Nr. 300906137 Wohnungen „Böckenaste“ mit einem aushaftendem Betrag zum 31.12.2023 in Höhe von € 69.943

beide bei der Hypo Tirol Bank AG zum ehestmögliche Zeitpunkt.

5) Protokoll 20. Gemeinderatssitzung vom 14. Februar 2024

Der Bürgermeister trägt dieses Protokoll vor. Folgende Punkte wurden im Gemeinderat besprochen bzw. wurden dazu folgende Ergänzungen vorgenommen:

- Protokoll 19. Gemeinderatssitzung vom 20. Dezember 2023
- Protokoll 21. Gemeindevorstandssitzung vom 18. Jänner 2024
- Bürge- und Zahlerhaftung für Darlehensaufnahme Altenheimstiftung-Anteil Verbandsgemeinde Mayrhofen
- Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich Jakob-Moser-Straße – Lechner; GZ. 2023-05
- Dienstbarkeitsverträge mit der TIWAG zur Verlegung unterirdisches Starkstromleitungen und Installierung Trafostation
- Beschluss zum Beitritt zur Verwaltungsgemeinschaft „Kontrollverband FZW Zillertal“ zur Überprüfung von illegalen Freizeitwohnsitzen
- Protokoll 12. Verkehrsausschusssitzung vom 24. Jänner 2024
- Beratung/Beschlussfassung zur Umstellung Parkscheinautomaten beim Europahaus auf Bankomatfunktion gemäß Empfehlung Verkehrsausschuss
- Protokoll 8. Sitzung Überprüfungsausschuss gemäß § 109 Tiroler Gemeindeordnung vom 22. Jänner 2024
- Prüfbericht Gemeindeabteilung Bezirkshauptmannschaft Schwaz – Vorlage gemäß § 119 Abs. 2 Tiroler Gemeindeordnung
- Protokoll 7. Sitzung Ausschuss für Soziales, leistbares Wohnen und Senioren vom 31. Jänner 2024
- Berichte Bürgermeister, Anträge, Anfragen, Allfälliges (§ 35 Abs. 4 TGO)

Zu TO.Pkt. 2 Protokoll 19. Gemeinderatssitzung (Seite 300) berichtet der Bürgermeister, dass sich die Mayrhofner Bergbahn bereit erklärt hat die **Sanierung der Sprungschanze Dorf Haus** unter gewissen Voraussetzungen zu unterstützen.

Zu TO.Pkt. 8 Protokoll 12. Verkehrsausschusssitzung (Seite 305) erkundigt sich Martin Stückler, ob die **Halte- und Parkverbotsschilder beim Waldfestplatz** bereits beauftragt wurden. Woraufhin dies vom Bürgermeister bejaht wird.

Zu TO.Pkt. 14 Allfälliges (Seite 309) nominiert Hansjörg Geisler Herrn Thomas Hoflacher als zusätzliches **Mitglied für die Steuerungsgruppe** Dorferneuerung / Ortskernattraktivierung.

Zu TO.Pkt. 14 Allfälliges (Seite 309) **Misstände an der Hauptstraße** kritisiert Monika Wechselberger die Rücksichtslosigkeit der Taxis. Diese würden jegliche Geschwindigkeitsbeschränkung missachten. Beim Bahnhof würden auch zu Tageszeiten unzählige Taxis warten und so den Verkehr im Bahnhofsgelände beeinträchtigen. Eltern haben ihr berichtet, dass sie ihre Kinder teilweise nicht vom Bahnhof abholen konnten. Sie vermute, dass viele auswärtige Taxis in der Hochsaison in Mayrhofen tätig wären. Dazu erklärt der Bürgermeister, dass die Ortspolizei angewiesen wurde Kontrollen durchzuführen. In dieser Sache wurden auch bereits Strafen ausgesprochen.

Die Misstände im Bereich der Penkenbahn nähmen unerträgliche Ausmaße an.

Der Bürgermeister bringt dazu die Aussage der Polizeiinspektion Mayrhofen, dass diese heuer keine Auffälligkeiten erkennen würde. Es handle sich um einen normalen Winter. Seitens der Ortschaftspolizei werde jedenfalls kontrolliert und bestraft.

Zu TO.Pkt. 14 Allfälliges (Seite 309) **Abfallwirtschaft Unterland** berichtet der Bürgermeister, dass der Vertrag der ATM an die Gemeinde übermittelt wird. Dieser kann jedoch nur im Amt eingesehen werden. Er weist daraufhin, dass die Inhalte vertraulich wären.

Zum Ende dieses Tagesordnungspunktes verlässt die Kassenleiterin Andrea Kerschdorfer um 18.30 Uhr die Sitzung.

6) **Protokoll 11. Raumordnungsausschusssitzung vom 14. März 2024**

Ausschussobmann Franz-Josef Eberharter trägt dieses Protokoll vor. Folgende Punkte wurden im Ausschuss besprochen bzw. wurden dazu folgende Ergänzungen vorgenommen:

- Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich Tuxer Straße - GZ. 2020-14
- Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich Schwendastraße - GZ. 2023-15
- Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich Stillupklamm - GZ. 2023-04
- Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich Tuxer Straße 716 und 718, GZ. 2024-03
- Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich Eckartau - GZ. 2024-02
- Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich Scheulingstraße Süd; GZ. 2024-06
- Änderung des Bebauungsplanes im Bereich Hauptstraße - HNr. 446, GZ. 2023-10
- Änderung des Bebauungsplanes im Bereich Rauchenwald - GZ. 2024-04
- Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich Einfahrt Mitte - Busparkplatz - von zuvor Freiland in künftig Sonderfläche Parkplatz – GZ. 2024-05
- Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich Hollenzen - von zuvor Freiland in künftig Wohngebiet - GZ. 2023-08
- Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich Laubichl - von zuvor Freiland in künftig gemischtes Wohngebiet - GZ. 2024-04
- Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich Waldfeldweg - von zuvor Freiland in künftig gemischtes Wohngebiet - GZ. 2024-01
- Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes - Bauregel 4, (GZ. 2024-06)

Zu TO.Pkt. 11 **Flächenwidmungsplanänderung Hollenzen** GZ. 2023-08 berichtet der Bürgermeister, dass es sich laut Projektwerber nicht um eine akute Angelegenheit handle und daher vorerst zurückgestellt wird.

7) **Dienstbarkeitszusicherungsvertrag - TIWAG 30kV Kabel, BFST Moigg, BFST Zillerpromenade und BST Pramstraller - KVZ-K/2023/0667-2642-NF/Hu**

Es handelt sich um einen Dienstbarkeitszusicherungsvertrag für die Neuverlegung einer Stromleitung ausgehend vom Trafogebäude Schwendaustraße über die Schwendaustraße - die B169 querend wieder in die Schwendaustraße – über den Sternplatz und die Durster Straße zum Trafo beim Europahaus. Sowie vom Sternplatz über die Hauptstraße bis zur Malzer Kreuzung und dem Postamt. Sowie bei der Einfahrt Mitte im Bereich des Hervis bis zum Sozialzentrum. Neben der Leitungsverlegung ist die Errichtung eines Trafos im Bereich des ehemaligen Neuhaus Lichtspiele, die Änderung eines Trafos im Bereich Pramstraller und die Neuerrichtung eines Trafos beim Busparkplatz der Marktgemeinde Mayrhofen geplant. Der bestehende Trafo auf der Tiefgarage entfällt.

Unter Punkt IV ist dabei für die Inanspruchnahme einer Grundfläche beim Busparkplatz (Trafostation und Bedienfläche) ein Pauschalbetrag von € 26.000,-- vorgesehen.

Gegenüber der vorangegangenen Trassenplanung, die im Gemeinderat vom 14.02.2024 abgelehnt wurde, wurde die Trafostation im Bereich der GP 787/5, ehem. Neuhaus Lichtspiele, so verrückt, dass sie nun außerhalb des Bahnhofprojektes C4c und neben dem AIZ Kanal zu liegen kommt.

Der Bürgermeister gibt weiters bekannt, dass die Trassenführung in Straßenmitte geplant ist. Die TINETZ hat sich bereit erklärt, bei der Wiederherstellung die gesamte Breite zwischen den angrenzenden Flachbordsteinen zu asphaltieren bzw. einen entsprechenden Kostenbeitrag bei einer späteren Asphaltierung zu leisten.

Auf Antrag des Bürgermeisters stimmt der Gemeinderat dem vorliegenden Dienstbarkeitsvertrag KVZ-K/2023/0667-2642-NF/Hu einstimmig zu. Dies unter Berücksichtigung der Beilage „Planänderung Detail Trafo vom 20.02.2024“.

8) Dienstbarkeitsvertrag mit Wassergenossenschaft für Drucksteigerung Wasserversorgungsanlage Hochstegen (GP 1902/2)

Der Bürgermeister erklärt das Ansinnen der Wassergenossenschaft. Für die zwei Gebäude Hochstegen 846 und 847 besteht zu wenig Wasserdruck. Es wäre daher geplant, im Öffentlichen Gut neben dem Bootshaus, eine Drucksteigerungsanlage zu errichten. Diese soll in einem Straßenschacht eingebaut werden.

Frau Monika Wechselberger hat nichts gegen die Errichtung der Anlage. Sollte jedoch die Marktgemeinde Mayrhofen auf Grundstücken der Wassergenossenschaft Mayrhofen Infrastruktur errichten müssen, so erwarte sie sich, dass dies dann auch ohne Entschädigung erfolgen müsse.

Auf Antrag des Bürgermeisters stimmt der Gemeinderat einstimmig dem Dienstbarkeitsvertrag zur Errichtung einer unterirdischen Drucksteigerungsanlage sowie dem Sondergebrauch gemäß § 5 Tiroler Straßengesetz auf der GP 1902/2 zu.

9) Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich Einfahrt Mitte - Busparkplatz - von zuvor Freiland in künftig Sonderfläche Parkplatz - GZ. 2024-05

Für die Errichtung des Busparkplatzes wurde ursprünglich eine Baubewilligung vorübergehenden Bestandes erteilt, da sich die Fläche im Freiland befindet. Nun ist absehbar, dass der Busparkplatz einen längeren Bestand haben wird. Außerdem soll angrenzend an das Sozialzentrum eine E-Schnellladestation errichtet werden. Der Bereich ist im Raumordnungskonzept u.a. als baulicher Entwicklungsbereich für den ruhenden Verkehr ausgewiesen.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Marktgemeinde Mayrhofen einstimmig gemäß § 68 Abs. 3 Tiroler Raumordnungsgesetz 2022 – TROG 2022, LGBl. Nr. 43, idgF, den vom Planer der Marktgemeinde Mayrhofen ausgearbeiteten Entwurf mit der Planungsnummer 920-2024-00001, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Marktgemeinde Mayrhofen im Bereich der GP 808/12 KG 87113 Mayrhofen (zum Teil) durch 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Marktgemeinde Mayrhofen vor:

Umwidmung

Grundstück 808/12 KG 87113 Mayrhofen

rund 1418 m²

von Freiland § 41

in Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a, Festlegung Erläuterung: Parkplatz

Gleichzeitig wird gemäß § 68 Abs. 3 lit. d TROG 2022 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

10) Protokoll 14. Sitzung Kulturausschuss vom 21. Februar 2024

Ausschussobfrau Burgi Huber trägt dieses Protokoll vor. Folgende Punkte wurden im Ausschuss besprochen bzw. wurden dazu folgende Ergänzungen vorgenommen:

- Weiteres Vorgehen „QR-Code im Ort“
- Schitag und 3-Täler-Treffen (mit Südtiroler Ahrn- und Tauferertal)
- Neues zum Projekt Peter-Habeler-Museum

- Blumenbewertung 2023 (Schreiben an PreisträgerInnen) – Terminfindung für 2024
- Kultur trifft Kunst

Zu diesem Tagesordnungspunkt erfolgen keine Wortmeldungen.

11) Protokoll 13. Verkehrsausschusssitzung vom 8. Februar 2024

Dieses Protokoll wird aufgrund der Abwesenheit des Verkehrsausschussobmannes von Heidi Lassnig vorgetragen. Folgende Punkte wurden im Ausschuss besprochen bzw. wurden dazu folgende Ergänzungen vorgenommen:

- Vorstellung der Varianten für die künftige Verkehrsführung im Bereich Bahnhof – B169
- Anfragen, Anträge, Allfälliges

Zu TO.Pkt. 2 **Vorstellung der Varianten** für die künftige **Verkehrsführung** beim **Bahnhof** erklärt der Bürgermeister, dass die Varianten dem Gemeinderat nach Vorliegen der vollständig ausgearbeiteten Wirkungsanalyse so schnell wie möglich präsentiert werden. Woraufhin sich Markus Bair befremdlich zeigt, dass Vertreter der Zillertaler Verkehrsbetriebe zur vorab Vorstellung geladen wurden, der Gemeinderat jedoch nicht. Dies zumal für die ZVB eine Straßenverlegung von geringem Interesse sein dürfte. Bürgermeister Hans Jörg Moigg argumentiert die Teilnahme der ZVB mit deren Kostenbeteiligung an der Variantenstudie und deren notwendiger Stellungnahme zur angedachten Straßenverlegung. Für Heidi Lassnig ist der Prozess im Moment mühselig, da auf viele Fragen keine Antworten kämen.

Zu TO.Pkt. 3a **Kreuzung M-Preis** erkundigt sich Heidi Lassnig, ob die angekündigte Verkehrszählung bereits erfolgt ist. Das Bauamt wird dazu Nachfrage halten. Zur angedachten Lösung der Installation einer VLSA ist sie der Ansicht, dass eine der tourismusintensivsten Gemeinden Tirols nur eine Sparvariante erhalte.

Zu TO.Pkt. 3c **Parken Thalerhof** urgiert Heidi Lassnig, dass das Parken auf Gehsteigen generell vermehrt kontrolliert werden solle.

Der Bürgermeister wirft daraufhin ein, dass die Gemeindepolizei genau diesen Auftrag hätte, es würde niemand pardonierte. Woraufhin Monika Wechselberger diese Aussage in Hinblick auf die Ladezone Perauer und den Thalerhof anzweifelt, sie wäre sich da nicht so sicher.

12) Protokoll 14. Verkehrsausschusssitzung vom 4. März 2024

Dieses Protokoll wird aufgrund der Abwesenheit des Verkehrsausschussobmannes von Monika Wechselberger vorgetragen. Folgende Punkte wurden im Ausschuss besprochen bzw. wurden dazu folgende Ergänzungen vorgenommen:

- Bericht Situation obere Hauptstraße

- Festlegung der Themen für die anstehende Bürgerbeteiligung zur Quartiersentwicklung (Hauptstraße)
- Ladezone Mikesch – Regelungsbedarf
- Beratung bezüglich Geschwindigkeitsmessungen – Radarlösungen
- Anschaffung Smiley-Tafeln
- Nachbesprechung zur Variantenpräsentation der Landesstraßenverwaltung - Umfahrungslösung

Zu TO.Pkt. 2 **Bericht Situation obere Hauptstraße** urgiert Monika Wechselberger, endlich die im Betriebsanlagengenehmigungsbescheid festgelegte Sitzplatzanzahl zu erheben. Wenn man im Bereich zwischen Penkenbahn und Happy End vorbeigehe, wäre der Gehsteig am Nachmittag generell komplett zu. Zur Erhebung der zulässigen Sitzplätze erklärt der Bürgermeister, dass die Bezirkshauptmannschaft dazu noch nichts geliefert hätte.

Auch Markus Bair berichtet, dass die Situation an diesem Punkt immer schlimmer würde. Bedenklich wäre nicht nur die große Menschenansammlung und die dahin einhergehende Verstopfung, sondern vor allem das große Aggressionspotenzial der Anwesenden.

13) Protokoll 8. Bauausschusssitzung vom 5. Februar 2024

Ausschussobmann Stefan Hauser trägt dieses Protokoll vor. Folgende Punkte wurden im Ausschuss besprochen bzw. wurden dazu folgende Ergänzungen vorgenommen:

- Feuerwehrhaus Fassaden- und Dachsanierung – Beratung weitere Vorgangsweise der Sanierungsarbeiten
- Beratung über die weitere Vorgangsweise Sanierung und Umbau „Alter Turnsaal“

Zu diesem Tagesordnungspunkt erfolgen keine Wortmeldungen.

14) Protokoll 9. Bauausschusssitzung vom 18. März 2024

Ausschussobmann Stefan Hauser trägt dieses Protokoll vor. Folgende Punkte wurden im Ausschuss besprochen bzw. wurden dazu folgende Ergänzungen vorgenommen:

- Information und Besprechung Versickerung Schweinberg
- Information Wasserschaden Haus der Vereine
- E-Ladestation Einfahrt Mitte
- Beratung bezüglich der Bewertung des Straßenzustandes der Straßenzüge im Gemeindegebiet
- Anfragen, Anträge, Allfälliges

Zu TO.Pkt. 2 **Information Versickerung Schweinberg** berichtet der Bürgermeister, dass die Wildbach- und Lawinenverbauung angekündigt hat, mit dem Projekt Gefahrenanalyse – Hollenzberg beginnen zu wollen.

Zu TO.Pkt. 5 **Bewertung des Straßenzustandes** der Gemeindestraßen schlägt Hansjörg Geisler vor, diese Bewertung graphisch, evtl. mit Farben, darzustellen.

Zu TO.Pkt. 6.2. **Austretendes Wasser Dorf Haus** wird der Bürgermeister Gerhard Raderer vom Bauamt noch einmal beauftragen, die Ursache für den Wasseraustritt zu ermitteln.

Zu TO.Pkt. 6.7. **Beete beim Stiegenaufgang Gemeindeamt** gibt der Bürgermeister bekannt, dass dafür ein Kostenansatz von € 5.000,-- im Budget vorgesehen ist.

15) **Protokoll 22. Gemeindevorstandssitzung vom 7. Februar 2024**

Der Bürgermeister trägt dieses Protokoll vor.

Zu TO.Pkt. 3 **Verpachtung Europahaus Turnhalle** kann sich Markus Bair daran erinnern, dass es in der alten Gemeinderatslegislaturperiode ein Gutachten gab, aus dem hervorging, dass die Europahaus Turnhalle mit geringen Kosten sanierbar wäre. Eventuell könnte man dahingehend Einsparungen erzielen. Beim vorliegenden Konzept bekäme man wohl nach 40 Jahren eine ähnliche Bauleiche zurück, wie sie derzeit vorhanden wäre. Während dieser 40 Jahre hätte die Gemeinde genau keinen Nutzen. Stefan Hauser ergänzt, dass das Gebäude in nutzbarem Zustand zurückgeführt werden muss.

Für den Bürgermeister stellt dahingehend die künftige Nutzung die Hauptfrage dar. Woraufhin Markus Bair bemerkt, dass er die geplante Nutzung eben nicht verstehe. Laut Monika Wechselberger darf es jedenfalls nicht passieren, dass nach einer Neuerrichtung des Gebäudes vom Europahaus automatisch Räume vom TVB angemietet würden und die Gemeinde indirekt wieder alles bezahlt. Dazu stellt Markus Bair die Frage in den Raum, ob die Marktgemeinde Mayrhofen sich überhaupt für das geplante E-Sport Projekt des Tourismusverbandes ausspreche.

16) **Protokoll 23. Gemeindevorstandssitzung vom 11. März 2024**

Der Bürgermeister trägt dieses Protokoll vor.

Zu TO.Pkt. 3.1. **Zillertaler Heimatstimme Zahlenentwicklung** konkretisiert Monika Wechselberger, dass eine Zusammenführung der beiden Blätter Heimatstimme und Zillertaler Zeitung nur dann erfolgen könne, wenn die Konkurrenzzeitung zu Grabe getragen werden.

Zu TO.Pkt. 7 Allfälliges **Bautätigkeit Skibushaltestelle Laubichl** erkundigt sich Monika Wechselberger, ob in der Sache Eisengittersäule bei der Skibushaltestelle in Laubichl bereits Schritte unternommen wurden. Dies wird von Seiten des Bauamtes verneint.

Zu TO.Pkt. 7 Allfälliges **Felsräumung Schluchtstrecke** berichtet der Bürgermeister, dass für den KAT-Schaden vorerst € 200.000,-- angegeben wurden. Eine genaue Bewertung

steht noch aus. Nach der Sanierung des Schadens ist auch eine Generalsanierung der Straße mit begleitender Stützmauer notwendig. Diese Angelegenheit wird zusammen mit der Gemeinde Brandberg und dem Land Tirol in Angriff genommen.

Zu TO.Pkt. 7 Allfälliges **Zillertalmesse** kritisiert Markus Bair die generelle Präsentation des Europahauses im Internet mit den Worten „nicht besonders vorteilhaft“.

18) Berichte Bürgermeister, Anträge, Anfragen, Allfälliges (§ 35 Abs. 4 TGO)

a) Generalsversammlung Maschinenring

Der Bürgermeister überbringt die Einladung des Maschinenringes zur 57. Generalversammlung. Diese findet am 03.04.2024 um 20.00 Uhr in Strass statt.

b) Nächste Gemeinderatssitzung

Die nächste Gemeinderatssitzung wird mit 10.04.2024 fixiert.

Ende der Sitzung: 20.00 Uhr